

mediCuba-Suisse - Protokoll der Mitgliederversammlung 2025

Ort: Maison des Associations, Salle Dumont, 15 rue des Savoises, 1205 Genf

Datum: 14. Juni 2025, 14.15 bis 16.30 Uhr

Anwesende Mitglieder 23, entschuldigt 3

Traktanden:

1. Begrüßung und Wahl des/der Tagespräsidenten/in
2. Protokoll 2024
3. Bericht des Ko-Präsidenten
4. Information über Projekte und Aktivitäten
5. Wahl der neuen Revisionsstelle «Zehnder Revisions AG» (eingeschränkte Revision)
6. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Kontrollstelle
7. Abnahme der Jahresrechnung 2024 und Décharge des Vorstandes und der Kontrollstelle
8. Wahl des Vorstandes und des neuen Ko-Präsidiums
9. Budget 2025
10. Varia

Statutarischer Teil

1. Der Co-Präsident, Dr. Martin Herrmann (MH), begrüsst die TeilnehmerInnen und dankt für ihr Erscheinen. Er schlägt vor, die Sitzung zu leiten; dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern angenommen. MH verliest die Tagesordnung, die von der Versammlung angenommen wird.

2. Protokoll 2024

Da es keine Anmerkungen oder Korrekturen gibt, wird das Protokoll der Generalversammlung 2024 einstimmig angenommen.

3. Bericht des Präsidiums

Die Details der Projekte, Aktivitäten und der Bericht von MH sind im Jahresbericht 2024 zu finden, der ebenso wie die Jahresrechnung 2024 auf der Website von mediCuba-Suisse verfügbar ist oder auf Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung steht. Wenn die Versammlung Fragen zum Bericht hat, kann er diese beantworten. Falls dies nicht der Fall ist, möchte er zwei Punkte aufgreifen, die im Bericht erwähnt, aber nicht näher erläutert wurden.

- Abbau der Entwicklungshilfe: Seit mehreren Jahren richtet die Schweiz ihre Entwicklungshilfe zugunsten ihrer eigenen Wirtschafts- und Migrationsinteressen um, auf Kosten der internationalen Solidarität und der Verpflichtungen der Agenda 2030. Die Gelder kommen nun eher Schweizer Unternehmen als der betroffenen Bevölkerung zugute, wie im Fall der Ukraine. Diese Politik hat

unter anderem dazu geführt, dass die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit Kuba 2024 eingestellt wurde, was Vereine wie mC-S dazu zwingt, sich nach anderen Finanzierungsquellen umzusehen.

- Funktionsweise des Vereins: In den letzten zwei Jahren haben die bürokratischen Anforderungen im Zusammenhang mit den Veränderungen in der Finanzierung der Zusammenarbeit stark zugenommen und scheinen ineffiziente Strukturen zu nähren. Um die Belastung des Präsidiums zu verringern, wurde ein Vorstandsausschuss gebildet, der sich regelmäßig online trifft. Da MH der Ansicht war, dass eine Änderung der Funktionsweise notwendig sei, kündigte er seine Absicht an, den Vorsitz von mC-S ab dieser Versammlung abzugeben. Der Vorstand, der im November 2024 und dann im Februar 2025 zusammentrat, beschloss, die Struktur des Ko-Präsidiums beizubehalten aber personell zu erneuern und die Zusammensetzung des Vorstands zu verkleinern. Dieser Punkt wird im Folgenden unter Punkt 8 der Tagesordnung behandelt.

4. Informationen zu Projekten und Aktivitäten

Manuel Vanegas, Koordinator in Havanna, ist anwesend und kann Fragen zu laufenden Projekten oder zur aktuellen Situation beantworten, auch beim Aperitif im Anschluss an die Sitzung auf eher informelle Art und Weise. Im Jahresbericht 2024 ist jedoch alles sehr gut erklärt.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder genehmigen den Jahresbericht und die Projektberichte einstimmig und erteilen dem Vorstand Entlastung.

5. Wahl der neuen Revisionsstelle «Zehnder Revisions AG» (eingeschränkte Revision)

Aufgrund von Wechseln bei der Revisionsstelle, Gründung einer eigenständigen Firma «Zehnder Revisions AG», muss mC-S die neue Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung bestätigen und schlägt die «Zehnder Revisions AG» vor. Bevor die Versammlung daher zur Genehmigung der Jahresrechnung übergehen kann, muss sie die «Zehnder Revisions AG» als neue Revisionsstelle bestätigen.

Beschluss: Die Versammlung stimmt der Wahl der «Zehnder Revisions AG» als neue Revisionsstelle zu.

6. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Kontrollstelle

Roland Wüest (RW), Koordinator, führt die Präsentation der Rechnung 2024 durch. Insgesamt fällt die Bilanz der Rechnung trotz der komplizierten Situation positiv aus, mit einem Jahresergebnis von CHF 16'976.81 vor der Zuweisung an das Organisationskapital. Dieser Betrag wurde für die Erhöhung der Reserven verwendet, um, wie mit der ZEWO vereinbart, die Vorgabe von 3 Monaten (gemessen am Umsatz des Vereins) zu erreichen. Zwar konnte nicht der vorgesehene Betrag von jährlich rund CHF 30'000.- eingeschossen werden, aber die Entwicklung verläuft insgesamt positiv, was auch von der ZEWO bestätigt wurde. RW verweist auf den Rückgang der Personalkosten, da die Arbeitspensen der Angestellten nach unten korrigiert wurden. Die grösseren Beträge in der Rechnung sind der direkten Kooperationslinie mit dem Spital von Matanzas zuzuschreiben: Es handelt sich um den Versand von Containern mit medizinischem Material, das von Spitälern und Privatpraxen in der Schweiz gespendet wurde. Das Poliklinikprojekt (AIM) war Teil des von der COSUDE in Havanna finanzierten Komplementärprogrammes, doch angesichts der Bedeutung der Wiederbelebung der vorklinischen Abteilungen der städtischen Polikliniken wurde das Projekt in diesem Jahr in das ordentliche Programm via Unité überführt. Die erwähnte außerordentliche Ausgabe stammt aus dem Kauf einer Ausrüstung, die mC-S im Rahmen eines Projekts von einer spanischen Firma erworben hatte. Der Vertrag war zwischen der Medicuba SA (dem kubanischen Unternehmen, das für den Import von medizinischer Ausrüstung zuständig ist) und diesem spanischen Unternehmen geschlossen worden. Um das Verfahren zu vereinfachen, zahlte mC-S den Betrag direkt an das Unternehmen. Dieses kassierte jedoch das Geld, ohne die Geräte nach Kuba zu liefern. Das MINSAP prüft derzeit mögliche Rechtsmittel, doch bis dahin kann mC-S keine weiteren Schritte unternehmen.

RW verliest den Bericht der Revisionsstelle «Zehnder Revisions AG» zur eingeschränkten Revision.

7. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge des Vorstandes und der Revisionsstelle

Beschluss: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 und den Stand der Kapitalentwicklung. Die Versammlung entlastet den Kassier einstimmig, ebenso den Vorstand.

8. Wahl des Vorstandes und des neuen Co-Präsidiums: Beat Schmid (AMCA/mediCuba-Europa)

Beat Schmid (BS) stellt sich kurz vor. Er kennt Kuba und den Verein gut, da er 8 Jahre in Havanna und davon ein Jahr als Koordinator für mC-S gearbeitet hat. Seit mehreren Jahren arbeitet er bei AMCA als Koordinator für Zentralamerika und seit einem Jahr als europäischer Koordinator von mediCuba-Europa, um die Verbindungen zwischen den verschiedenen Kuba-Solidaritätsvereinen zu festigen. Sein Wunsch ist es, Kuba und sein Gesundheitssystem weiterhin zu unterstützen.

MH erklärt, dass die Wahl auf BS gefallen sei, da der Verein einen Blick brauche, der mehr auf Fundraising und die Anforderungen in der Entwicklungszusammenarbeit und weniger auf medizinisch-technische Aspekte gerichtet sei. Im Vorfeld der Generalversammlung wurde eine Nachricht an alle Vorstandsmitglieder gesendet, in der sie gebeten wurden, zu antworten, ob sie wieder kandidieren wollten. Einige antworteten, dass sie weiterhin zur Verfügung stünden, um punktuell mitzuarbeiten, sich aber aus dem Vorstand zurückziehen würden, andere antworteten nicht. Daher soll der Vorstand verkleinert werden und die folgenden sechs Personen werden als Mitglieder des Vorstandes vorgeschlagen:

- Dr. med. Martin Herrmann, Co-Präsident
- Beat Schmid, Co-Präsident
- Dr. med. Patrizia Froesch
- Prof. em Dr. med. Raffaele Malinverni
- Dr. iur. Beatrice Mazenauer
- Dr. phil. Marina Frigerio

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt alle 6 vorgeschlagenen Personen einstimmig in den Vorstand. Die Versammlung bestätigt Martin Herrmann als Ko-Präsident und wählt Beat Schmid als neuen Ko-Präsidenten.

9. Budget 2025

RW präsentiert den Budgetvoranschlag für das Jahr 2025. Der DEZA-Beitrag via Unité wurde erneut gekürzt und beträgt neu noch CHF 224'270. Für die humanitäre Hilfe ist es schwierig, eine Größenordnung anzugeben, da diese sehr zufällig ist. Für die Erhöhung der Reserven ist im Budget ein Betrag von CHF 23'000 vorgesehen. Der Haushaltsplan ist angesichts der aktuellen Situation so realistisch wie möglich.

Beschluss: Das Budget 2025 wird von allen bei der Versammlung anwesenden Mitgliedern genehmigt.

10. Varia

Da es keine Varia oder Anmerkungen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 16:36 Uhr.

Genf, den 7. Juli 2025

Dr. med. Martin Herrmann
Ko-Präsident

Beat Schmid
Ko-Präsident

Protokoll: Luisa Sanchez